

1. Einleitung

Die neue Version von My-Drive im Amazon AWS Marketplace wird ab dem 15. Februar 2026 verfügbar sein.

My-Drive bietet Lösungen zur Dateispeicherung und zum Dateizugriff von verschiedenen Standorten unter Verwendung heterogener Ressourcen. Es handelt sich um eine webbasierte Client-Anwendung, die plattformübergreifend und auf verschiedenen Geräten nutzbar ist. Eine VPN-Verbindung oder eine garantierte Internetverbindung ist NICHT erforderlich. Die Dateispeicherung nutzt CLOUD-Lösungen von Amazon AWS, die für verschiedene geografische Regionen angeboten werden, um eine höhere Geschwindigkeit zu ermöglichen. Dateien werden mithilfe der AWS S3-Objektspeichertechnologie und einer privaten CLOUD-Zone gespeichert. Die Speicherung und der Dateitransfer sind durch starke Verschlüsselung geschützt. My-Drive ist unter Verwendung von Amazon AWS-Diensten als hybride private CLOUD-Softwarelösung implementiert. Es benötigt CLOUD-Ressourcen (AWS S3) und Infrastruktur innerhalb der AWS-Rechenzentren, wie z. B. EC2-Dienste für VPC, EIP und ELB. Es sind nur minimale Kenntnisse der Amazon AWS-Oberfläche erforderlich; die Hilfeseiten der AWS-Dienste enthalten die notwendigen Informationen.

2. Anforderungen und Empfehlungen

2.1. Ein Amazon AWS-Konto ist erforderlich. Das Konto sollte auf den Namen des Endbenutzers (Kunden) lauten. Gehen Sie zu <https://aws.amazon.com/> und klicken Sie auf die Schaltfläche „Create an AWS Account“. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf der AWS-Website. Die angeforderte E-Mail-Adresse kann vom Kunden bereitgestellt werden. Zur Verifizierung des Kontos ist eine Kreditkarte erforderlich.

2.2. Ein Domainname ist erforderlich, der von der Softwarelösung für die Adresse ihrer Webdienste verwendet wird. Sie können einen bereits vorhandenen Domainnamen verwenden oder einen neuen kaufen. Wir empfehlen, einen neuen Domainnamen bei Amazon AWS über die Serviceseite von AWS Route 53 und das erstellte Konto zu erwerben. Es ist hilfreich, alle Ressourcen bei einem Anbieter zu haben. Falls Sie einen bestehenden Domainnamen verwenden, prüfen Sie bitte, ob Sie Zugriff haben, um DNS-Einträge für diese Domain zu bearbeiten (direkt oder über einen Drittanbieter).

3. Installation

3.1. Finden Sie My-Drive im AWS Marketplace und installieren Sie die EC2-Instanz.

Öffnen Sie Ihr Amazon AWS-Konto: <https://aws.amazon.com/>

Öffnen Sie den AWS Marketplace und klicken Sie auf Discover products.

Suchen Sie nach My-Drive (von Q-Bis Consult).

Folgen Sie dem Installationsvorgang aus dem Marketplace; es wird eine CloudFormation-Vorlage verwendet.

Es ist zwingend erforderlich, in der Installationsoberfläche einen S3-Bucket-Namen festzulegen. Während der Installation werden Sie aufgefordert, einen PEM-Schlüssel zu erstellen, um per SSH auf die EC2-Instanz zuzugreifen. Erstellen und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer; sie wird verwendet, falls Sie später Funktionen zur Installation hinzufügen müssen, indem Sie sich per SSH verbinden. Wenn Sie bereits einen PEM-Schlüssel für dieselbe Region haben, kann dieser stattdessen verwendet werden.

Die CloudFormation-Vorlage richtet die Sicherheitszugriffsrechte und die IAM-Rolle für Sie ein. Prüfen Sie die neue EC2-Instanz in der AWS-Konsole; Sie können eine feste öffentliche IP-Adresse hinzufügen (dies ist nicht zwingend erforderlich, aber die öffentliche IP-Adresse ändert sich jedes Mal, wenn Sie Ihre Instanz stoppen/starten).

3.2. DNS-Einstellungen

Um Ihre neu erstellten Webdienste zu finden und zu nutzen, müssen DNS-Einträge erstellt oder geändert werden. Sie benötigen mindestens einen A-Eintrag, der auf die verwendete IP-Adresse verweist. Die Oberflächen für DNS-Einstellungen unterscheiden sich je nach Anbieter. Der AWS Route 53 DNS-Manager ermöglicht es Ihnen, einen A-Eintrag zu erstellen, der auf eine AWS EC2 ELB-Adresse verweist, was sehr praktisch ist. Amazon AWS verkauft Domainnamen über die Webseite des AWS Route 53-Dienstes.

3.3. Anwendungseinstellungen

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Anwendung über einen Webbrowser verfügbar sein.

Navigieren Sie zur Einstellungen-Oberfläche Ihrer Anwendung:

<https://<Ihr Servername>> (z. B. <https://my-server.ext>)

Beim ersten Start verwendet die Oberfläche zunächst ein selbstsigniertes SSL-Zertifikat. Sie sollten Ihrem Browser den Zugriff auf die Einstellungs-Webseite erlauben; dies ist vorerst akzeptabel und der erste Konfigurationsschritt.

Beim ersten Mal legen Sie die Einstellungen für den Instanzserver und den Systemzugriff fest: Die Seite erzeugt einen Passport-Schlüssel.

Passport – dieser wird verwendet, um interne Sicherheitsschlüssel und JWT-Autorisierungsschlüssel zu generieren.

Der Passport ist mit dem verwendeten S3-Bucket verknüpft; Sie können keinen anderen Passport für denselben S3-Bucket verwenden. Speichern Sie ihn und bewahren Sie ihn sicher an einem geschützten Ort auf.

Wenn dies die erste Serverinstallation für den angegebenen S3-Bucket ist, müssen Sie anschließend das Administratorpasswort festlegen; andernfalls müssen Sie das Administratorpasswort eingeben, um sich anzumelden. Sie müssen sich anmelden, um die Webdienste auf dem EC2-Server zu starten.

3.4. Fügen Sie ein zertifiziertes SSL hinzu

SSL-Zertifikate werden von verschiedenen Anbietern verkauft; kostenlose SSL-Zertifikate können über „Let’s Encrypt“ erstellt werden. Verwenden Sie ein SSL-Zertifikat entsprechend der Implementierung und Ihren Anforderungen. ssls.com verkauft Wildcard-Zertifikate, die für Domains und Subdomains verwendet werden können und später Flexibilität bieten können.

Das SSL-Zertifikat schafft Vertrauen zwischen einem Webbrowser und einem Webserver/Webdienst. Verwenden Sie die My-Drive-Konfiguration, um das SSL-Zertifikat festzulegen.

3.4.1. SSL-Zertifikat abrufen

Zertifizierte SSL-Zertifikate sind zwingend erforderlich; ohne ein solches erscheinen Warnbildschirme in Desktop-Browsern, und die Web-App funktioniert möglicherweise nicht in mobilen Webbrowsern.

SSL-Zertifikatsanbieter verwenden unterschiedliche Methoden, um zu überprüfen, dass Sie der Eigentümer des Domainnamens sind, für den Sie ein Zertifikat beantragen.

Die am häufigsten verwendeten Methoden sind:

- Einen DNS-Eintrag gemäß den Anweisungen setzen, um zu bestätigen, dass Sie Eigentümer des Domainnamens sind.

- Eine E-Mail an eine Master-Adresse des Domainnamens empfangen (webmaster ...), was bei neuen Domains nicht verwendet werden kann, da Sie noch keine zugehörigen E-Mail-Adressen haben.

Wir empfehlen die DNS-Methode.

<https://green-lock.webdo.com> ist ein Hilfsprogramm, das bereitgestellt wird, um in kurzer Zeit ein KOSTENLOSES SSL-Zertifikat von Let's Encrypt zu erhalten. Es bietet die Methoden DNS- und DATEI-Prüfung.

Das Let's Encrypt SSL-Zertifikat wird für 90 Tage ausgestellt.

3.6.2. Installieren eines SSL-Zertifikats

Verwenden Sie die Einstellungen-Webanwendung, um Ihr neues SSL-Zertifikat einzurichten. Es werden ein vollständiges Zertifikat der Zertifikatskette (full chain certificate) und der zugehörige Schlüssel benötigt.

Anschließend müssen Sie die Webdienste neu starten, damit das neue Zertifikat verwendet wird. (Registerkarte Info)

Installieren Sie das Zertifikat bei Bedarf erneut und starten Sie die Dienste neu.

Die meisten Zertifikate laufen nach einem Jahr oder früher ab.

3.5. Installieren Sie die My-Drive Web-App

Verwenden Sie die Einstellungen-Web-App, Registerkarte Apps.

Klicken Sie bei der My-Drive-Web-App auf „Install new app“ und verwenden Sie die Standardeinstellungen. Ändern Sie die Adresse des Installationspakets, wenn Sie eine andere Quelle für eine angepasste Web-App verwenden möchten.

4. Testen Sie die Installation

Die Webanwendung für den Dateizugriff (My-Drive) sollte nun betriebsbereit sein.

Ein VPC-Server reicht für etwa hundert Benutzer bei durchschnittlicher Nutzung aus. Später kann eine Instanz auf mehr Ressourcen erweitert werden.

5. Fügen Sie Benutzer über die WebApp-Webseite zum System hinzu

Das Konto „administrator“ wird verwendet, um Benutzer und Gruppen zu verwalten.

Verbesserter Sicherheitshinweis: Fügen Sie das Konto „administrator“ nicht zu Benutzergruppen hinzu.

6. Passen Sie die Oberfläche der Web-App an

Verwenden Sie die Web-App mit dem Konto „administrator“.

Navigieren Sie zu Applications/webroot/website.

Hier befinden sich die Seiten der Web-App (HTML, JS, CSS, IMGs).

Sie können Textdateien bearbeiten.

7. Technischer Support

Grundlegender technischer Support wird einem Systemadministrator per E-Mail angeboten, falls kein Integrator vorhanden ist, der technischen Support oder Wartung anbietet (mydrive@qbis.ro).